

**Rede  
der Sprecherin für Bauen und Wohnen**

**Thordies Hanisch, MdL**

zu TOP Nr. 35

Abschließende Beratung

**Flächenverbrauch reduzieren - Industriebrachen,  
Brachen und „Schrottimmobilien“ reaktivieren,  
Nachverdichtung stärken - Chancen nutzen für eine  
zukunftsste Stadt- und Regionalentwicklung**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion  
der CDU - Drs. 18/10950

während der Plenarsitzung vom 22.09.2022  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Ich hoffe, dass ich es schaffe, zu sagen, was ich sagen möchte. Ich mache es kurz. Ich gehe gleich zu einem Beispiel über.

Eine Familie hat in den 60er-Jahren ein großes Haus gekauft. Das Haus ist in die Jahre gekommen, die Familie auch. Das Haus ist zu groß, die Kinder sind ausgezogen. Und trotzdem hat diese Familie - auf dem Dorf meistens - ein relativ großes Grundstück, möchte vielleicht hinten ein Haus bauen und kann das nicht ohne Weiteres. Dazu braucht es ein Planverfahren - die Änderung eines Bebauungsplans oder einen ganz neuen Bebauungsplan. Das löst Verwaltungsvorgänge aus.

In den Kommunalverwaltungen gibt es oft keine Kapazitäten dafür. Da werden die Kapazitäten dafür genutzt, ganz neue Flächen für Wohnbebauung auszuweisen. Deswegen wird auf solche Einzelinteressen nicht eingegangen.

Die älteren Menschen aber, die in diesem leerstehenden Haus wohnen, können sich gar nicht vorstellen, das Dorf zu verlassen. Deswegen ist es wichtig, dass wir eine Möglichkeit schaffen, dass solche Menschen sich hinten auf ihrem Grundstück ein Haus bauen können, um den viel zu groß gewordenen Wohnraum freizumachen. Denn kein Mensch versteht, dass es das gleiche Planverfahren braucht, um 20 neue Grundstücke auszuweisen, wie wenn man ein Haus auf einem Grundstück bauen möchte.

Das ist ein guter Schritt, um Wohnraum auf solchen bestehenden Grundstücken zu schaffen. Die Erschließung ist vorhanden. Deswegen hat es auch etwas von Nachhaltigkeit. Wir können so Wohnraum schaffen, ohne neu auszuweisen und ohne den Flächenfraß zu befördern. Wir wünschen uns da eine Änderung auf Bundesebene. Diese möchten wir mit diesem Antrag in Gang setzen.

Vielen Dank.